

Gemeinsame Veröffentlichung der Bildungszielplanung 2026

**Agentur für Arbeit Braunschweig/Goslar
sowie JC Braunschweig, Salzgitter,
Wolfenbüttel und Goslar**

Hinweise zum Ablauf

- Jeder Bereich stellt eigene Themen der Bildungszielplanung vor
- Fragen bitte in den Chat schreiben
- Beantwortung der Fragen erfolgt nach den einzelnen Tagesordnungspunkten

Bildungszielplanung SGB III 2026

Koordinatoren:

Silke Eggert (§81 SGB III)
Teamleiterin Allg. Arbeitsvermittlung an den Standorten Goslar,
Clausthal-Zellerfeld und Seesen



Anja Maier (§45 SGB III)
Teamleiterin Allg. Arbeitsvermittlung am Standort Braunschweig



Robert Kierski (§82 SGB III Beschäftigtenqualifizierung)
Teamleiter gAGS Braunschweig

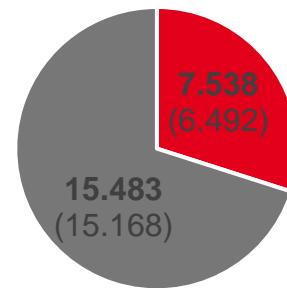


Arbeitslosigkeit Region BS/GS

Jahresdurchschnitt 2025

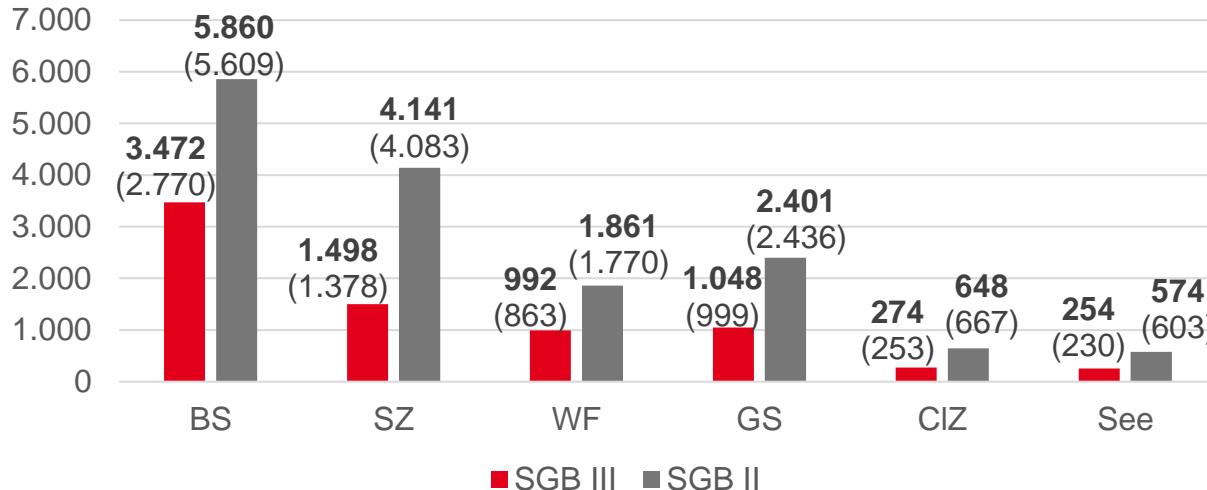
(Jahresdurchschnitt 2024)

BS/GS



■ SGB III ■ SGB II

Regionale Verteilung



§81 ff. SGB III Schwerpunkte 2026

→ kaum Veränderung zu 2025

- Die Agentur für Arbeit bleibt weiterhin für die Ausgabe von Bildungsgutscheinen für Kundinnen und Kunden der Jobcenter verantwortlich. Es ist wichtig, dass Sie als Unterstützer Teilnehmenden beim Ausfüllen der notwendigen Unterlagen, insbesondere der Erklärungsbögen für Fahrkosten, assistieren und sicherstellen, dass diese vollständig bei der Agentur eingehen.
- Die kontinuierliche Aktualisierung der Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bewerberprofilen der Absolventen/-innen ist von großer Bedeutung. Dies hilft dabei, die Teilnehmer auf den aktuellen Arbeitsmarkt vorzubereiten und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.
- Aufgrund der Transformation des Arbeitsmarktes, die durch Digitalisierung, KI, Pflege und Industrie 4.0 geprägt ist, bleibt die Beschäftigtenförderung ein wichtiger Fokus.
- Die Fachkräftesicherung durch abschlussorientierte Weiterbildungen ist ebenfalls von zentraler Bedeutung, um den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken.
- Die Kundenstruktur bleibt international, mit einem besonderen Fokus auf Salzgitter. Es ist wichtig, dass Sprachförderung auch in Qualifizierungen berücksichtigt wird, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden gleichberechtigt am Arbeitsmarkt teilhaben können.
- Unser Ziel ist es, Grundkompetenzen bei unseren Teilnehmenden zu fördern, idealerweise durch sozialpädagogische Betreuung und Jobcoaching. Durch die Schaffung von Förderketten möchten wir versteckte Ressourcen heben und ausbauen, um unseren Teilnehmenden eine umfassende Unterstützung zu bieten.
- Bitte platzieren Sie Ihr Angebot in Kursnet / Mein Now, um sicherzustellen, dass es leicht auffindbar ist und die Zielgruppe erreicht.

Geplante Qualifizierungen 2026

Produkt	Plan 2026
FbW	1100
Darunter abschlussorientierte FbW	181
Beschäftigtenqualifizierung	345
Darunter abschlussorientierte Besch. Qualifiz.	104
MAT insges.	1690
- Gutschein	1182
- Vergabe	508

Beschäftigtenqualifizierung

- Die Nachfrage nach Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte steigt langsam an, während die Inanspruchnahme von Qualifizierungsgeld zunimmt.
- Die nachgefragten Berufe im Bereich der BQ können wie folgt aufgelistet werden:
 - Pflege
 - Chemische Industrie
 - Medizinischer Bereich (Praxismanager)
 - Einzelfälle im Handwerk (unterschiedliche Gewerke)
- Sprachförderung als integraler Bestandteil der Qualifikation: Eine wachsende Notwendigkeit
- Insbesondere in den Bereichen Handwerk und Industrie gibt es einen großen Bedarf an Qualifizierungen. Hier sind einige Beispiele für Zukunftsbereiche, die Sie berücksichtigen sollten:
 - Handwerk:** Solarteure, Heizungs- und Klimatechnik, Wasserstofftechnik, Elektroniker (Smarthouse), E-Mobilität
 - Industrie:** Schulungen der Endnutzer (moderne Fertigungsverfahren), Schweißen
- Die positive Marktentwicklung führt zu einem Mitarbeitermangel, da Unternehmen um qualifizierte Mitarbeiter konkurrieren. Gleichzeitig wird der Qualifizierung oft eine niedrige Priorität eingeräumt.

Voraussichtliche Engpässe/Bedarfe im Agenturbezirk

Bereich Braunschweig

Qualifizierungsbedarfe (abschlussorientiert)	Qualifizierungsbedarfe (Anpassungsqualifizierung)
alle Mangelberufe im Handwerk / E, SHK, Maurer	Schweißscheine (allgemein, nach Bedarf)
Straßenbauer	Fotovoltaik Anlagen (Installation)/ Solateure
Dachdecker/in	Servicekraft (m/w/d) (Grundlagen Service)
Einzelbetriebliche Umschulungen	Koch*in / Küchenführerschein (Grundlagen Küche)
Verwaltung (min. Angestelltenlehrgang 1), prognostisch bis 2030	Elektromobilität
Verkürzte Ausbildung Pflegeassistenz (1j) nach neuem Standard	Wärmepumpen (Helfer/in – Installation)
	Führerscheine (C, CE, D etc.)
	KI
	Social Media Manager/Content Manager

Voraussichtliche Engpässe/Bedarfe (regional)

Bereich Salzgitter

Qualifizierungsbedarfe (abschlussorientiert)	Qualifizierungsbedarfe (Anpassungsqualifizierung)
alle Mangelberufe im Handwerk / E,SHK,Maurer	Schweißscheine (allgemein, nach Bedarf)
Straßenbauer	Fotovoltaik Anlagen (Installation)/ Solateure
Dachdecker/in	Servicekraft (m/w/d) (Grundlagen Service)
Einzelbetriebliche Umschulungen	Koch*in / Küchenführerschein (Grundlagen Küche)
Verwaltung (min. Angestelltenlehrgang 1), prognostisch bis 2030	Elektromobilität
Verkürzte Ausbildung Pflegeassistenz (1j) nach neuem Standard	Wärmepumpen (Helfer/in – Installation)
	Führerscheine (C, CE, D etc.)
	Grundqualifikation Reinigung
	Grundqualifikation Elektro
	SPS - Kurse
	KI
	Social Media Manager/Content Manager

Voraussichtliche Engpässe/Bedarfe (regional)

Bereich Goslar & Wolfenbüttel

Qualifizierungsbedarfe (abschlussorientiert)	Qualifizierungsbedarfe (Anpassungsqualifizierung)
alle Mangelberufe im Handwerk / E, SHK, Maurer	Schweißscheine (allgemein, nach Bedarf)
Straßenbauer	Fotovoltaik Anlagen (Installation)/ Solareure
Dachdecker/in	Servicekraft (m/w/d) (Grundlagen Service)
Chemikanten, PFK Chemie, Lager, Transformationslotsen	Koch*in / Küchenführerschein (Grundlagen Küche)
Friseur	Elektromobilität
Verwaltung (min. Angestelltenlehrgang 1), prognostisch bis 2030	Wärmepumpen (Helfer/in – Installation)
Verkürzte Ausbildung Pflegeassistenz (1j) nach neuem Standard	Führerscheine (C, CE, D etc.)
Einzelbetriebliche Umschulungen	Schulung Lohnbuchhaltung SAP/Steuersoftware
	Fachaltenpflege, Wohnbereichsleitung
	Abrechnungsmanager/-in Praxismanager/-in
	Sachkunde §34a GewO
	Gabelstapler / Lager
	Schulbegleiter
	KI
	Social Media Manager/Content Manager

§45 SGB III Schwerpunkte 2026

MAT Gutscheinverfahren

Das Kundenpotential zeichnet sich durch überwiegend komplexe und spezielle Handlungsbedarfe aus, insbesondere in sprachlicher und gesundheitlicher Hinsicht.

Wir wünschen uns Maßnahmen mit folgenden Merkmalen:

Flexibler Eintritt

Vollzeit oder Teilzeit

Sprachförderanteile

Ziel: Schnelle Integration oder Einmündung in notwendige Qualifizierung

MAT Vergabe

- Bisherige Produkte bleiben in Nutzung.
- Keine zusätzliche Ausschreibung ist geplant.

Generell sind Ausschreibungen unter <https://www.arbeitsagentur.de/ueber-uns/veroeffentlichungen/ausschreibungen/arbeitsmarktdienstleistungen> einsehbar.

Informationen

Besuchen Sie unsere Homepage:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/braunschweig-goslar>

Unter dem Reiter „Institutionen“ finden sie die Kachel „FbW“ mit aktuellen Informationen und Ansprechpartnern incl. E-Mail-Adressen.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Bildungszielplanung 2026



Aktuelles – Rechtskreiswechsel für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer - 1

- ▶ **BIG POINTS DES REFERENTENENTWURFS**
- ▶ **Für wen gilt der Rechtskreiswechsel?** Das Gesetz gilt für Ukrainer*innen die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 erstmals nach dem 31.03.25 erhalten oder beantragt haben, diese sollen zukünftig Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten, sofern sie bedürftig sind.
- ▶ **Ab wann gelten die neuen Regelungen?** Das Gesetz soll, vorbehaltlich des parlamentarischen Verfahrens  , zum 1. Juli 2026 in Kraft treten
- ▶ **Wird die Umstellung rückwirkend umgesetzt?** Leistungen des SGB II („Grundsicherung für Arbeitsuchende“), die dieser Personengruppe aufgrund einer Fiktionsbescheinigung der Ausländerbehörden oder einem Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG bewilligt wurden, werden bis zum Auslaufen des Bescheides, längstens aber für drei Monate weitergewährt (30.09.2026).

Aktuelles – Rechtskreiswechsel für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer - 2

- ▶ **Was ändert sich hinsichtlich der Betreuung der Geflüchteten?**
- ▶ Da die Geflüchteten aus der Ukraine, die nach dem 1. April 2025 eingereist sind, zukünftig Leistungen nach dem AsylbLG erhalten, werden sie nicht mehr durch die Jobcenter betreut. Zukünftig stehen diesen Geflüchteten aus der Ukraine die Agenturen für Arbeit vor Ort ebenso wie weitere Arbeitsmarktakteure in der Region (z.B. Kammern, kommunale Netzwerke) zur Verfügung. Die Agenturen für Arbeit können durch individuelle Beratung und Vermittlung auf dem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützen. Eine verpflichtende Meldung bei den Agenturen für Arbeit ist im Referentenentwurf nicht vorgesehen. Erst bei vorhandenen Sprachkenntnissen – idR im Rahmen des Absolventenmanagement des I-Kurses – ist eine Meldung bei den Agenturen für Arbeit sinnvoll.
- ▶ Bereits bewilligte bzw. laufende Eingliederungsleistungen (z.B. Sprachförderung oder FbW) der Jobcenter können weitergeführt werden.
- ▶ Sprachkursversorgung: das Angebot an Integrationskursen wird von der RD als gut eingeschätzt. Bei der Berufssprachförderung fehlen durch die aktuelle Priorisierung des BAMF vor allem B1 Sprachkurse für Integrationskursabsolventen, die das B1 Niveau nicht geschafft haben und mit den vorhandenen Sprachkenntnissen nicht in den Arbeitsmarkt vermittelt werden können.
- ▶ Zukünftig Einsteuerung in die Integrationskurse durch die Träger des AsylbLG (Verpflichtung).

Jahresrückblick 2025

- Erschwerter Planbarkeit durch unklare Finanzlage infolge des Bundeshaushaltes
- Endgültige Mittelzuweisung erst Mitte des Jahres mit 5% höheren Finanzmittel gegenüber 2024
- Hohe Förderintensität mit Erreichung der Zielwerte – Eintrittsplanung 2.145 vs. tatsächliche Eintritte 2.722

Schwerpunkte 2026 - Fokusthemen

► Nah am Kunden – wie 2025

schnelle Prozessstarts, enge Kontaktdichte – Fortführung der Arbeit des Integrationsteams

► Von der Möglichkeit zur Wirklichkeit – Frauen im Aufbruch

Deutliche strukturelles Hemmnis: Teilzeitwünsche, Kinderbetreuung, Qualifikationslücken, Anerkennung ausländischer Abschlüsse und fehlende betriebliche Flexibilität bei den Arbeitgebern der Region

► Kundinnen und Kunden mit gesundheitlichen Einschränkungen

Das Erkennen bewältigen von gesundheitlichen Einschränkungen und sich daraus ergebenen Notwendigkeiten in der Arbeit mit den Kundinnen, Kunden und mit Dritten (Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung SGB VI, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt SGB IX und Grundsicherung SGB XII)

→ Finanzprognose der Eingliederungsleistungen wird 2026 auf ähnlichem Niveau wie 2025 sein.

Eintrittszahlen – Prognose 2026

Produkt	Plan 2026 (IST 2025)
FbW	200 (183)
Darunter Abschlussorientierte FbW	65 (52)
MAT Gutschein (AVGS)	600 (950)
MAT Einkauf U25	81 (73)
MAT Einkauf Ü25	806 (886)
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	18(14)

Wünsche an Sie...

- ▶ Weiterhin enge **Zusammenarbeit – zeitnauer Informationsfluss ans MM**
- ▶ Qualitativ gute inhaltliche Arbeit mit unseren Kundinnen und Kunden
- ▶ Optimierung des Abrechnungsverfahrens
- ▶ **Digitalisierung mit den Teilnehmenden fördern:**

- Jobcenter-App

JC
Mein Jobcenter



Ansprechpartner im Jobcenter Braunschweig

- ▶ FbW: Daniela Schütte daniela.schuette@jobcenter-ge.de
- ▶ MAT/AVGS: Jörg Klann joerg.klann@jobcenter-ge.de
- ▶ U25 MAT: Verena Teke Verena.Teke@jobcenter-ge.de

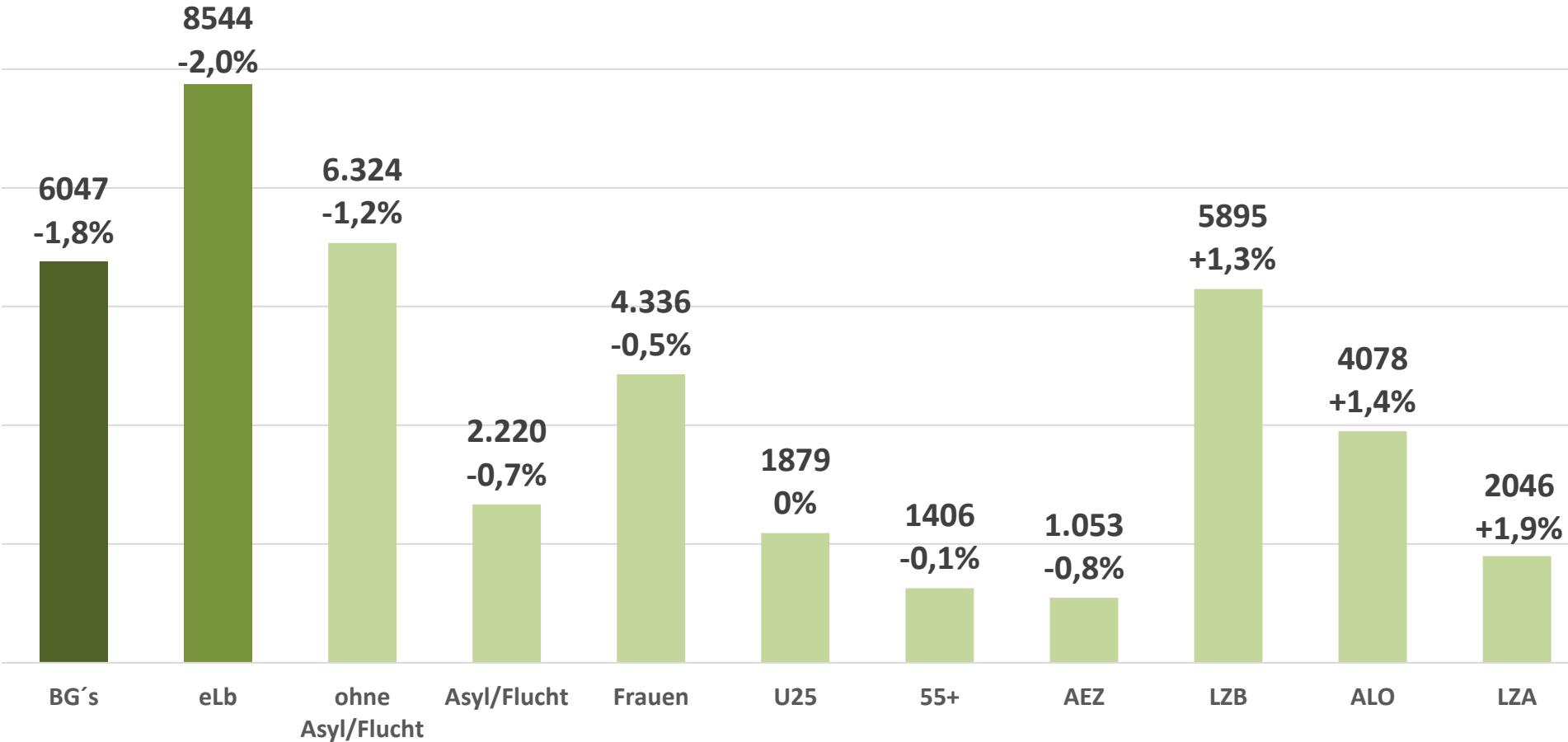
- ▶ Maßnahmemanagement: jobcenter-braunschweig.massnahmemanagement@jobcenter-ge.de

Bildungszielplanung 2026

Jobcenter Salzgitter

BG's, eLb's und Kundengruppen (eLb)

(Veränderung zum Vorjahr)



Kundenstruktur

- Überdurchschnittlicher Anteil an marktfernen Kunden und Kundinnen mit diversen Handlungsbedarfen (Sprache, Gesundheit, Individuell)
- Altersstruktur (hoher Anteil an Kunden und Kundinnen Ü50 v. a. in den „Regelteams“)
- Vorrangige Handlungsbedarfe stellen hier u. A. die Unterstützung bei gesundheitlichen Problemlagen, wie z. T. die nicht mehr aktuelle Qualifikation oder vorhandene individuelle Wettbewerbsnachteile dar

Handlungsfelder FbW 2026

- „Niederschwellige“ FbW's
- Qualifikation vor Vermittlung – wenn notwendig und sinnvoll
- KundInnen ohne Berufsabschluss qualifizieren
- Sprachferne KundInnen qualifizieren (viele geflüchtete Menschen)
- Angebote für Erziehende in Teilzeit mit Möglichkeit der Kinderbetreuung
- Teilqualifikationen in diversen Bereichen (z.B. Hauswirtschaft / Pflege / technisch-gewerblicher Bereich)
- Mögliche Berufsfelder mit Potenzial für ausgebildete bzw. qualifizierte Kräfte: Pflege/Gesundheitswesen (inkl. Hauswirtschaft), Sicherheitsbereich, Lager/Logistik.
- → ZIEL: Qualifizierung von Bewerber/-innen ohne abgeschlossene Ausbildung bzw. verwertbare Qualifikation unter der Nutzung von Förderketten vorantreiben.

Geplante Eintritte FbW 2026

- **Förderung der berufl. Weiterbildung gesamt : 100**
- **davon: abschlussorientiert: 16**

Bildungszielplanung und AVGS-Planung 2026

Übersicht der erwerbsfähigen Leistungsbezieher ELB

- Bestand an ELB: 4.519 MW/ 4.855 JDW
 - davon mit dem Merkmal 8 HKL: 696 MW/ 807 JDW
 - davon mit dem Merkmal Ukraine: 648 MW/ 660 JDW

Bestand an Arbeitslosen: 2.120 MW/ 2.174 JDW

- Anzahl ELB mit **Integrationsprognose** :
insgesamt: 4.211 MW/ 4.454 JDW
- davon
 - marktnah: 140 MW/ 152 JDW > 3,3 Prozent**
 - marktfern: 2.560 MW/ 2.707 JDW

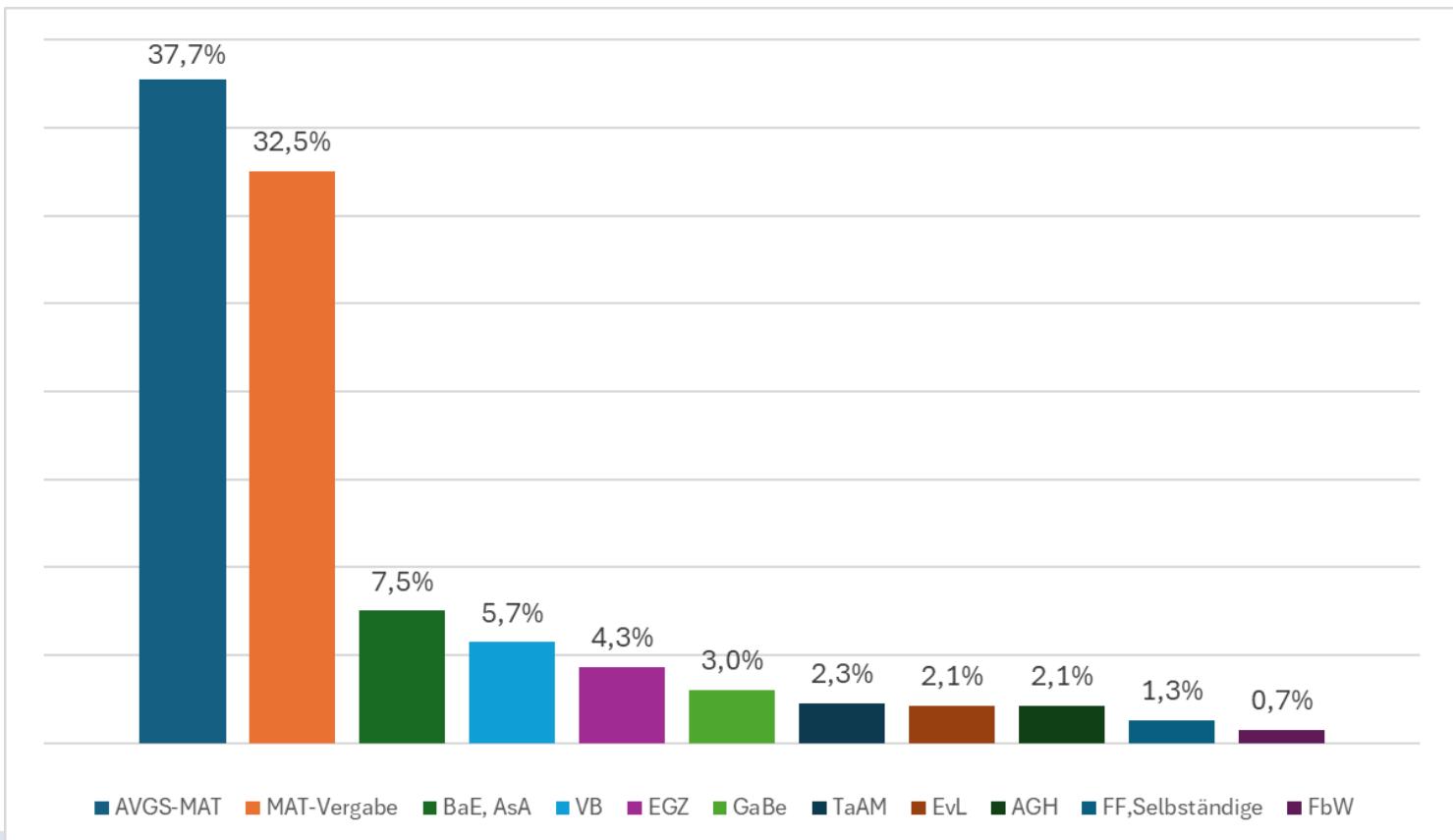
MW: Monatswert

JDW: Jahresdurchschnittswert

Eingliederungsleistungen 2026

Schätzwert Haushaltsmittel 2026
Davon für das Neugeschäft

5,8 Mio. €
2,3 Mio. €



Ausblick 2026:

geplante **FbW-Eintritte** : 83

Finanzierung über die Agentur f. Arbeit

geplante **AVGS-Eintritte**: 380

geplantes Mittelvolumen: 1,448 Mio.€

**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Ihr Jobcenter
Wolfenbüttel



Herzlich Willkommen !

**... zur Bildungszielplanung des Jobcenters Goslar im
Bereich Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) für
2026**

am 28. Januar 2026

- **60** im Haushaltsjahr 2026 insgesamt
- Hierbei liegt der Fokus auf:
 - Erhöhung des **Frauenanteils** in FbW-Maßnahmen
 - Förderung der **Qualifikationen** in **Engpassberufen**
 - Forcierung der **Digitalisierung**

- Schaffung von Betreuungsstrukturen
- Steigerung der Akzeptanz und Attraktivität des Bildungsangebotes
- Erhöhte Zentrierung auf die Bedürfnisse der weiblichen Klientel

Umsetzung verschiedener Maßnahmen nach § 16 SGB II Abs. 1 i.V.m. § 45 SGB III

- Heranführung an den Arbeits- und Ausbildungsmarkt
- Abbau von Wettbewerbsnachteilen und Hemmnissen
- Aktive Vermittlung in Stellen des 1. Arbeitsmarktes

- Aber auch: Identifizierung von Qualifizierungsbedarf – Überleitung in den Prozess FbW

- Haben Sie Ideen oder Anregungen? Sprechen Sie uns gerne an!
- Als Ansprechpartner stehen Ihnen
 - Herr Rewitz, Bereichsleiter Markt und Integration,
 - Herr Bähr, FbW-Koordinator, gerne zur Verfügung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!